

Beispiel, gesammelte gute Erfahrungen bei der Organisierung der politischen Arbeit im gleichen Kreis oder Bezirk vereinsamt bleiben, nicht schnell zum Allgemeingut aller Parteiorganisationen werden. So kommt es, daß gleichgeartete Betriebe oder LPG eines Kreises oder mehrere Kreise eines Bezirkes recht unterschiedliche Ergebnisse der Arbeit aufweisen, daß — um das militärische Beispiel noch einmal zu benutzen — der Angriff an manchen Stellen zurückbleibt. Und unsere Feinde in der Westzone und in der (heute noch!) „Frontstadt“ Westberlin wären keine räuberischen Imperialisten, wenn sie ihre dreckigen Wühlmäuse nicht gerade an solche zurückbleibenden Frontabschnitte hetzen würden.

\*

Der Kampf um den Sozialismus — das ist keine leichte, keine bequeme Sache. Er erfordert große Anstrengungen aller am Kampf Beteiligten, also aller Werktätigen, aller Bürger unserer Republik. Aber er erfordert um so größere Anstrengungen aller jener, die an irgendeiner Stelle mit der Leitung eines Kampfabchnittes betraut sind.

Die Werktätigen unserer Republik vollbringen unter der Führung ihrer Partei, unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, große Leistungen, um die Pläne schneller und besser zu erfüllen und um schneller besser leben zu können. Die gegenwärtige Stahlschlacht ist nur eine von vielen heroischen Taten, deren sich die Werktätigen unserer Republik rühmen können.

In diesem Kampf werden ständig höhere Anforderungen an die Leitungen gestellt, wird eine stets höhere Qualität der Arbeit auf allen Gebieten verlangt. Es darf zum Beispiel nicht mehr zugelassen werden, daß Brigaden der Bezirksleitungen (zum Beispiel in Karl-Marx-Stadt) wochenlang ohne Ergebnisse Untersuchungen anstellen, daß eine LPG sich (wie in Zwickau-Land, oder in Priborn im Bezirk Neubrandenburg) jahrelang mit Schwierigkeiten herumquält, ohne daß jemand in den übergeordneten Leitungen davon Notiz nimmt.

Es wächst das Bewußtsein der werktätigen Menschen in unserer Republik. Es wächst dank der beispielgebenden Tätigkeit Zehntausender aktiver Parteimitglieder und Funktionäre, die — eng mit dem Leben verbunden — unentwegt politisch wirken, Aufklärungs- und Erziehungsarbeit leisten, hohe Leistungen in der Produktion vollbringen und im persönlichen Leben und Verhalten Vorbild ihrer Kollegen sind.

Diesem ständig wachsenden Bewußtsein muß eine sich rasch erhöhende Qualität der politischen Führung durch die Parteileitungen entsprechen. Die Leitungen müssen die Fähigkeit besitzen, immer über die Lage in ihrem Bereich unterrichtet zu sein und danach schwerpunktmäßig die politische Arbeit zu organisieren. Die vorhandenen Parteikräfte richtig, das heißt zweckmäßig auszuwählen, zu schulen und einzusetzen, gehört ebenso zur qualifizierten Leitung wie die Ausarbeitung eines konkreten, die entscheidenden Fragen in den Vordergrund rückenden Arbeits- und Kampfprogrammes entsprechend den Beschlüssen der Parteiführung, und ebenso gehören dazu eine straffe Organisation und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse.

\*

TT" ehren wir zum Ausgangspunkt unserer Betrachtung zurück. Arbeiterforscher wie Rolf Franke, Frauen wie die 27 aus der Trockenleimfabrik in Leuna gibt es Tausende in unserer Republik. Aus den Tausenden Frankes in der Republik Zehntausende Frankes in jedem Kreis zu machen, sei das Ziel! Dann arbeiten die Leitungen richtig mit den Menschen, führen sie richtig, helfen sie den Grundorganisationen wirksam, die politische Arbeit zu organisieren. Daß wir gut vorankommen, daran gibt es keinen Zweifel. Eben dies bringt Rolf Franke zum Ausdruck, indem er an Walter Ulbricht schreibt: „Weil unsere Republik sich auf die Schöpferkraft des Volkes stützt, bin ich der festen Überzeugung, daß sie im Wettbewerb mit den Westzonen siegen wird.“